

Jesu Umgestaltung und seine Erklärung, Elia betreffend

Mk 9:1

Und er sagte zu ihnen: **Amen, ich sage euch: Es sind einige von den hier Stehenden, ^wdie vom Tod keinesfalls schmecken^{kl}, bis sie die Regentschaft^d Gottes, in Vermögenskraft gekommen, wahrnehmen.**

Mk 9:2

Und nach sechs Tagen nimmt ^d Jesus ^d Petros und ^d Jakobos und ^d Johannes mit und bringt sie für sich allein hinauf ^bauf *einen* hohen Berg. Und er wurde vor ihnen umgestaltet. [...]

Mk 9:7

Und es entstand *eine* Wolke, *die* sie überschattete, und *eine* Stimme geschah aus der Wolke: **Dieser ist mein^d Sohn, der Geliebte, ihn hört!**

Mk 9:8

Und plötzlich, *als* sie sich umblickten, nahmen sie keinen, *ja* nicht *e i n e n* mehr bei sich wahr, sondern *nur^d* Jesus allein. [...]

Mk 9:11

Und sie fragten ihn *und* sagten: Denn die Schriftgelehrten sagen, dass es *für* Elia nötig sei, vorher zu kommen.

Mk 9:12

^dEr aber erklärte ihnen: **Elia kommt zwar vorher und stellt alles wieder her. Und wie ist in Bezug auf den Sohn des Menschen geschrieben worden? Dass er vieles leide und für nichts geachtet werde.**

Mk 9:13

Aber ich sage euch: Auch Elia ist gekommen, und sie taten ihm so vieles, wie sie wollten, so wie *in Bezug* auf ihn geschrieben worden ist.

Parallelstellen: 1) Mt 16.28; 25.31; Joh 8.51; 7) Ps 2.7; Mt 3.17; 17.5-7; Mk 1.11; Lk 9.34-36;
12) Mk 1.2-8; Lk 1.17; 13) Mt 11.14; 17.12; Lk 1.17

vom Tod keinesfalls schmecken:

Joh 11.25,26 – Sieh dazu eine Erklärung bei Joh 11.25,26 und Joh 8.51

Anmerkung: Manche Ausleger verbinden die Rede Jesu mit dem in Mt 17 geschilderten Ereignis. Sie sahen Seine Herrlichkeit, ohne bis dahin den "Tod zu schmecken". Siehe dazu auch das Zitat bei Lk 9.27.

Regentschaft Gottes – Siehe dazu im Anhang auf Seite 649 das Thema: "Regentschaft – Gottes, der Himmel, des Vaters, des Christus".

Dieser ist mein^d Sohn, der Geliebte, ihn hört!

Siehe den Miniexkurs: "Die Stimme des Vaters" auf Seite 375 bei Joh 1.33. Siehe auch bei Mt 17.5-7 und Mk 1.11.

Elia kommt – Siehe Seite 74 bei Mt 11.14.

Mal 3.23,24; – Elia wird in der ersten Hälfte der letzten 7 Jahre dieses Äons wieder erscheinen.

EH 11.3,4 (KK) – Er wird einer der zwei Zeugen sein.

Sohn des Menschen – Siehe bei Joh 1.51 und Mt 8.20.

Das Austreiben eines sprachlosen Geistes, und warum die Lernenden es nicht vermochten

Mk 9:14

Und als sie zu den Lernenden kamen, nahmen sie *eine* vielzählige *Volksmenge* um sie *her* wahr und Schriftgelehrte, *die* ²mit ihnen disputierten.

Mk 9:15

Und sobald die ganze *Volksmenge* ihn wahrnahm, wunderten sie sich *überaus*; und sie liefen *herzu und* begrüßten ihn.

Mk 9:16

Und er fragte sie: **Was disputiert ihr ²mit ihnen?**

Mk 9:17

Und *e i n e r* aus der *Volksmenge* antwortete ihm: Lehrer, ich brachte meinen ^d Sohn zu dir, *der einen* sprachlosen Geist hat;

Mk 9:18

und wo er ihn *auch* ergreift, reißt er ihn *nieder*, und er schäumt und klappert *mit* den Zähnen und wird starr. Und ich sagte deinen ^d Lernenden, dass sie ihn austreiben *sollten*, und sie *waren dazu* nicht stark *genug*.

Mk 9:19

^dEr aber antwortete ihnen *und* sagt: **O ungläubiges Geschlecht! Bis wann werde ich ²bei euch sein? Bis wann werde ich euch ertragen? Bringt ihn zu mir!**

Mk 9:20

Und sie brachten ihn zu ihm. Und *als* der Geist ihn wahrnahm, krampfte er ihn sofort zusammen. Und auf die Erde fallend, wälzte er sich schäumend.

Mk 9:21

Und er fragte seinen ^d Vater: **Wie viel Zeit ist es *her*, dass ihm dies geworden ist?**

^dEr aber sagte: Von Kindheit an.

Mk 9:22

Und vielmals warf er ihn sowohl ^hins Feuer als auch ^hins Wasser, auf dass er ihn umbrächte. Doch wenn du irgend vermagst, innerlich bewegt *aufgrund von* uns, hilf uns!

Mk 9:23

^d Jesus aber sagte *zu* ihm: ^d **Wenn du vermagst? Der Glaubende vermag^{pl} alles.**

Mk 9:24

Sofort schrie der Vater des Kindleins *und* sagte: Ich glaube. Hilf meinem ^d Unglauben!

Mk 9:25

Als aber ^d Jesus wahrnahm, dass *eine* *Volksmenge* zusammenläuft, verwarnte er den unreinen ^d Geist *und* sagt *zu* ihm: ^d **Du sprachloser und tauber Geist, ich gebiete dir: Komm heraus aus ihm, und komme nicht mehr ^hin ihn hinein!**

Mk 9:26

Und er schrie und verkrampfte ihn viele *Male und* kam *heraus*. Und er wurde wie *ein* Gestorbener, so dass ^d viele sagten: Er starb.

Mk 9:27

^d Jesus aber hielt seine ^d Hand, richtete ihn auf, und er stand auf.

Mk 9:28

Und *als* er ^hin *ein* Haus hineinkam, fragten ihn seine ^d Lernenden für sich *allein*: *Wie* so vermochten wir ihn nicht auszutreiben?

Mk 9:29

Und er sagte zu ihnen: **Diese ^d Gattung vermag infolge von nicht e i n e m herauszukommen, außer infolge von Gebet.**

Parallelstellen: 19) Mt 17.17; Lk 9.41; 24.25; Hebr 3.10-12; 21) Joh 5.5,6; 9.20; Apg 3.2; 14.8; 23) Mt 17.20; 21.21,22; Lk 17.6; Joh 11.40; Hebr 11.6; 25) Mt 9.32,33; 12.45; 17.18; Mk 1.25-27; 5.8; Lk 4.35,42; 8.29; 11.14; 29) Apg 9.40,41

Zu Mk 9.19 – siehe das Zitat bei Lk 9.41.

Der Glaubende vermag^{pl} alles:

Mk 11.24 – "Deswegen sage ich euch: Alles, *ja* so vieles, wie ihr betet und bitet, glaubt, dass ihr es empfangen *habt*, und es wird euch sein."

Siehe dazu bei Mt 17.20; 21.21,22

Ich glaube – hier geht es um den Glauben des Vaters, nicht dem des Sohnes:

Es gibt einen stellvertretenden Glauben. Als Jesus in Kapernaum war, kamen viele Leute, um Ihn zu hören. Es war kein Durchkommen vor und in dem Haus. Einige brachten einen Gelähmten, kamen aber nicht durch. Aufgrund dessen deckten sie das Dach ab und ließen das Tragbett hinab zu Jesus. Wie reagiert der Herr nun? In Mk 2.5 heißt es: "... *als* ^d Jesus ihren ^d Glauben wahrnahm, sagt er zu dem Gelähmten: Kind, deine ^d Verfehlungen sind erlassen worden." "Ihr Glaube", d.h. nicht der Glaube des Gelähmten, sondern der Glaube derer, die ihn brachten, war hier ausschlaggebend.

Ein anderes Beispiel ist der Bericht über einen Hauptmann, dessen Sohn krank war. Der Hauptmann wollte nicht, dass Jesus in sein Haus kommt und glaubte, dass Jesus auch aus der Ferne heilen könne. In Mt. 8.8,13 wird davon berichtet. Interessant ist, was Jesus dem Hauptmann sagte: "Geh hin! Wie du glaubst, wird dir geschehen." Auch hier war es ein stellvertretender Glaube, nämlich der des Hauptmannes und nicht der des geheilten Sohnes. (Quelle: Wortdienste Nr. 79, von W. Einert; siehe dazu auch Apg 11.14 [KK]; https://www.bibelthemen.eu/we_kk/A_11.pdf).

komme nicht mehr ^hin ihn hinein!

Mt 12.45 – Dieses Verbot wird aufgrund von Mt 12.45 verständlich.

Zu Geister – siehe auch bei Mk 1.25 ; Mt 12.43,45.

Jesus belehrt seine Lernenden bezüglich Sterben, Auferstehen, Dienen und Verhalten anderer

Mk 9:30

Und sie kamen von dort heraus und gingen durch ^d Galiläa *umher*, und er wollte nicht, dass es jemand wisse.

Mk 9:31

Denn er lehrte seine ^d Lernenden und sagte zu ihnen: **Der Sohn des Menschen wird ^hin die Hände der Menschen überliefert, und sie werden ihn umbringen. Und *nachdem* er umgebracht wurde, wird er nach drei Tagen auferstehen.**

Mk 9:32

^dSie aber verstanden die Rede nicht und fürchteten sich, ihn zu fragen.

Mk 9:33

Und sie kamen ^hnach Kapharnaum, und *als* er in dem Haus war, fragte er sie: **Was habt ihr ^aauf dem Weg überlegt?**

Mk 9:34

^dSie aber schwiegen, denn sie unterredeten *sich* ^aauf dem Weg ^zmiteinander, wer *der* Größere *sei*.

Mk 9:35

Und sich setzend, rief er die Zwölf, und sagt zu ihnen: **Wenn jemand Erster sein will, wird er Letzter von allen und aller Diener sein.**

Mk 9:36

Und er nahm *ein* Kindlein und stellte es in ihre Mitte; und es umarmend, sagte er zu ihnen:

Mk 9:37

„Wer e i n e s solcher Kindlein aufgrund meines ^d Namens aufnehmen würde, nimmt mich auf; und „wer mich aufnehmen würde, nimmt nicht mich auf, sondern den, der mich sandte.

Mk 9:38

^d Johannes erklärte ihm: Lehrer, wir nahmen jemanden wahr, *der* in deinem Namen Dämonen austreibt; und wir hinderten ihn *daran*, da er uns nicht *nach*folgte.

Mk 9:39

^d Jesus aber sagte: **Hindert ihn nicht, denn es ist nicht e i n e r , „der eine solche Vermögenskraft aufgrund meines ^d Namens tun wird, und schnell übel von mir zu sprechen vermag.**

Mk 9:40

Denn „wer nicht gegen uns ist, ist für uns.

Mk 9:41

Denn „wer euch mit einen Kelch Wasser trinken würde in meinem Namen, – da ihr des Christus seid – Amen, ich sage euch: Er würde seinen ^d Lohn keinesfalls verlieren.

Parallelstellen: 31) Mt 16.21; 20.18,19; 26.2; Mk 8.31; 9.12; Lk 18.31-33; 9.44; Joh 3.14; 33) Joh 2.25; 35) Mt 20.25-28; Mk 10.43f; Lk 14.11; 37) Lk 9.48; Mt 18.10; Joh 12.44,45; 39) Apg 19.13-16; 1Kor 12.3; 40) Mt 12.30; Lk 11.23; 41) Mt 10.42; 25.40; 1Kor 3.23

Sohn des Menschen – siehe bei Joh 1.51 und Mt 8.20.

nach drei Tagen auferstehen – Siehe dazu im Anhang auf Seite 676 das Thema: "Erweckt in dem dritten Tag."

Anmerkung: "am ^d dritten Tag" – oder Mk 8.31 "nach drei Tagen" ist beides korrekt, je nachdem ob Inklusiv- oder Exklusivzählung angewandt wird. 2Sam 5.5 + 2Sam 5.4 – ein Vergleich der beiden Angaben bestätigt dies. Jon 2.1; Mt 12.39,40 – gemäß der Prophetie waren es drei Tage und drei Nächte.

Wenn jemand Erster sein will, wird er Letzter von allen und aller Diener sein:

Mt 20.28 – Christus war darin Vorbild!

1Kor 9.19-23 – Ebenso Paulus! Er ist "allen alles geworden, auf dass *er auf* alle Weise etliche rette."

2Kor 4.5 – In Nachahmung seines Vorbildes sah sich Paulus als "Sklave".

1Petr 5.3 – Es geht in der örtlichen Ekklesia nicht um "herrschen", sondern um "Vorbild" sein (w. *prägender* Typ).

Zit. THK: "Es folgt der knappe Spruch, der im Unterschied zu verwandten Sprüchen (Mk 10.43f. u.a.) den Parallelismus membrorum in einem Satz mit dem Gegensatz »erster-letzter« zusammenzieht, entsprechend einem anderen Jesuswort, wie es Lk 13.30 und auch Mk 10.31 überliefert ist. Wer der Erste sein will, muss der Letzte werden, und dies, der Letzte von allen, wird interpretiert: aller Diener. Der Weg zur Größe ist der selbstvergessene Dienst. Diesen Weg geht Jesus; zu diesem Weg ruft er seine nach Größe strebenden Jünger."

Wer Kindlein aufnimmt ... nimmt mich auf ... wer euch tränken würde in meinem Namen:

Mt 25.40,45 – Was den Leibesgliedern des Christus angetan wird, wird Ihm angetan. (Eph 5.30)

Mt 10.24,25 – Das gilt auch umgekehrt. Was Christus angetan wird, wird auch uns angetan.

wer nicht gegen uns ist, ist für uns:

2Kor 6.15; – Es gibt nur "entweder oder".
vgl. Mt 12.30

EH 3.15,16 – Weil Vermischung (heiß mit kalt) babylonisch ist, und zum "Aus-speien".

Zit. wdB: Anmerkungen:

37-41 Die vierfache Erwähnung Seines Namens in diesem Abschnitt ist von Bedeutung:

1. Die geringsten der Heiligen sind willkommen wegen der Kostbarkeit Seines Namens (V. 37);
2. Die Macht Satans ist überwältigt in der Vollmacht Seines Namens (V. 38);
3. Der Dienst des Christus ist annehmbar aufgrund des Wertes Seines Namens (V. 39);
4. Der Diener des Herrn ist erquickt durch die Süßigkeit Seines Namens (V. 41).

Jesus belehrt bezüglich des Anstoß Gebens

Mk 9:42

Und wer e i n e m dieser^d Kleinen, die^han mich glauben, Anstoß gibt^{kj}, viel idealer ist für ihn, wenn ein Esel-Mühlstein um seinen^d Hals gelegt und er^hin das Meer geworfen wird.

Mk 9:43

Und wenn deine Hand dir Anstoß gibt^{kj}, hau sie ab! Es ist idealer für dich, verkrüppelt^hin das Leben hineinzukommen, *als* die zwei Hände zu haben *und*^hin die Gehenna wegzukommen, hinein in das unlöschliche^d Feuer.

Mk 9:44

[Wo ihr^d Wurm nicht zu Ende kommt und das Feuer nicht erlischt.] (Hinweis: Der Text in eckigen [] Klammern findet sich im Codex Alexandrinus)

Mk 9:45

Und wenn dein^d Fuß dir Anstoß gibt^{kj}, hau ihn ab! Es ist idealer für dich, lahm^hin das Leben hineinzukommen, *als* die zwei Füße zu haben *und*^hin die Gehenna geworfen zu werden.

Mk 9:46

[Wo ihr^d Wurm nicht zu Ende kommt und das Feuer nicht erlischt.] (Hinweis: Der Text in eckigen [] Klammern findet sich im Codex Alexandrinus)

Mk 9:47

Und wenn dein ^d Auge dir Anstoß gibt^{kj}, wirf es weg! Es ist idealer für dich, einäugig ^hin die Regentschaft ^d Gottes hineinzukommen, *als* die zwei Augen zu haben *und* ^hin die Gehenna geworfen zu werden.

Mk 9:48

Wo ihr ^d Wurm nicht zu Ende *kommt* und das Feuer nicht erlischt.

Mk 9:49

Denn jeder wird ⁱmit Feuer gesalzen werden.

Mk 9:50

Das Salz *ist* ideal. Wenn aber das Salz unsalzig würde, ⁱmittels was werdet ihr es würzen? Habt Salz in euch selbst, und *haltet Frieden* ⁱ untereinander!

Parallelstellen: 42) Mt 18.6,10; 25.46; Lk 17.1,2; 43) + 45) + 47) Mt 5.29,30; 18.8,9; 48) Jes 66.24; 49) + 50) Mt 5.13; Lk 14.34,35; Röm 12.18; Kol 4.6; 2Kor 13.11

wer e i n e m dieser ^d Kleinen, die ^han mich glauben, Anstoß gibt:

Röm 15.1 – "Wir aber, die Vermögenden, wir schulden die Schwächen der Unvermögenden *zu* fassen und nicht uns selber *zu* gefallen."

Esel-Mühlstein – s. bei Mt 18.6.

Gehenna – s. bei Mt 18.9; 23.15.

wenn Hand / Fuß / Auge Anstoß gibt:

Mt 5.29,30; – Bei Matthäus ist es das "Rechte". Siehe auch bei Mt 18.8,9.

ApG 2.33; 5.31 Das "Rechte" ist das Wertvolle. Um das Üble zu besiegen, ist es notwendig selbst das Wertvolle zu opfern.

1Petr 1.18,19 – Das "Wertvolle" wurde geopfert, um das Böse zu besiegen!

Regentschaft Gottes – Siehe dazu im Anhang auf Seite 649 das Thema: "Regentschaft – Gottes, der Himmel, des Vaters, des Christus".

Wurm – σκώληξ (*skōlǎx*) 3x.

Zit. WOB3/173: "Wer wollte wagen, die Mehrheit aller Wesen für alle Zeiten einem Wurm zuzuordnen, der nicht die Darstellung des Retthüters JESUUS CHRISTO'S ist? Wird das Opfer, das mit Feuer gesalzen wird :MK 9.49.; unaufhörlich damit gesalzen, oder ist es dazu bestimmt, als Wohlduftendes von Gott an- und aufgenommen zu werden? Wie groß und herrlich ist doch unser Gott, der eines der abscheulichsten Wesen – den Leichen fressenden Wurm – in SEINEM Sohn zum Darsteller des Todesüberwinders und des Siegers über alles Todeswesen gemacht hat."

Salz – siehe bei Mt 5.13; Lk 14.34.

Denn jeder wird ⁱmit Feuer gesalzen werden:

Zit. S+B: "Das Feuer als rituelles Reinigungsmittel nach 4Mo 31.23. ... Die Opfertora schreibt die Verwendung von Salz ausdrücklich vor nur beim Räucherwerk 2Mo 30.35 und beim Speisopfer 3Mo 2.13. Der allgemein lautende Schlusssatz der letzten Stelle: »Zu alle deinem Opfer sollst du Salz darbringen« legt aber jedenfalls nahe, dass auch bei den blutigen Opfern der Salzzusatz nicht fehlen sollte. Dem entsprach die Praxis."

Habt Salz in euch selbst:

Kol 4.6 – "Euer ^d Wort *sei* allezeit *ein* in Gnade, *in* Salz gewürztes, *um* wahrzunehmen, wie ihr einem jedem antworten müsst."

haltet Frieden:

Röm 12.18; – "... wenn möglich, *soweit* ^des von euch *abhängt*, *seid* mit allen
2Kor 13.11 Menschen Frieden *haltende*."